

ECO:FACT

Sustainability Circle Roundtable: Aktuelles rund um Omnibus

Zühlke Sustainability Circle Roundtable: 11. September 2025

ECOFACT AG

Birmensdorferstrasse 67
8004 Zürich / Schweiz

T
E
W

+41 58 520 20 00
info@ecofact.com
ecofact.com

ECO:FACT

Agenda

-  Einleitung und Agenda
-  EU-Omnibus und die Auswirkungen auf KMUs
-  Regulatorische Entwicklungen Global
-  Fragen und Diskussion

Referentinnen



Deborah Thür
Senior Legal Expert
deborah.thuer@ecofact.com
+41 58 520 20 13
[Über Deborah](#)



Camille von Garnier
Legal Expert
camille.vongarnier@ecofact.com
+41 58 520 20 14
[Über Camille](#)

ECO:FACT

Über ECOFACT

Providing the knowledge required to navigate
ESG risks and regulations, since 1998.

Wer wir sind

- ECOFACT - Ursprünglich als Boutique-Beratungsunternehmen gegründet, ist ein **Pionier** in der Entwicklung von Lösungen für das Management von ESG-Risiken und der Einhaltung von Nachhaltigkeitsvorschriften
- Unser Team verfügt über Expertise in den Bereichen **Finance, Recht, Menschenrechte, Umweltrisiken und Politikwissenschaften**

Was wir tun

- Wir decken die **ESG-Regulierungslandschaft** auf globaler Ebene ab und wandeln sie in umsetzbare Informationen für unsere Kunden um
- Wir halten unsere Kunden über die **neuesten regulatorischen Entwicklungen** auf dem Laufenden
- Wir helfen unseren Kunden, sich in der **ESG-Landschaft zurechtzufinden** und relevante **ESG-Risiken frühzeitig zu erkennen**

Unsere Kunden

- **(multinationale) Unternehmen** aus verschiedenen Branchen
- **Finanzinstitute und institutionelle Anleger**
- **Branchenverbände**
- **internationale "standard-setters"**

Ausgewählte Kunden:



ECO:FACT

EU-Omnibus und die Auswirkungen auf KMUs



Der „Kompass für Wettbewerbsfähigkeit“ und das Arbeitsprogramm der EU-Kommission für 2025

Um die „strukturellen Bremsen der Wettbewerbsfähigkeit der EU zu lösen“, setzen der [Kompass für Wettbewerbsfähigkeit](#) und das [Arbeitsprogramm der EU-Kommission für 2025](#) folgende Ziele:

- Vereinfachung der Vorschriften zur Verringerung des Regelungs- und Verwaltungsaufwands
- Schaffung eines verhältnismässigen Regulierungsrahmens für KMU
- Förderung von Innovation
- Nutzung der Dekarbonisierung für Wachstum
- Verringerung übermässiger Abhängigkeiten und Stärkung der wirtschaftlichen Autonomie der EU

Die regulatorische Vereinfachung zielt darauf ab, die regulatorischen und administrativen Belastungen für EU-Unternehmen drastisch zu reduzieren, insbesondere durch die vorgeschlagenen „Omnibus-Pakete zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung“.





Entwicklungen rund um Omnibus (I/III)



Omnibus I

- Veröffentlicht am 26. Februar 2025
- Das [Paket](#) zielt darauf ab, die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu vereinfachen und an die Bedürfnisse der Anleger und (Klein-)Unternehmen anzupassen
- Das Paket schlägt eine Änderung der Gesetzgebung vor, darunter:
 - Taxonomie-Verordnung und delegierte Rechtsakte
 - Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)
 - Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit (CSDDD)
 - Verordnung über den CO2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM)



Omnibus II / III

- Veröffentlicht am 26. Februar und 14. Mai 2025
- Diese Pakete zielen jeweils darauf ab, (i) die Effizienz der EU-Garantien zu verbessern und die damit verbundenen Berichtspflichten zu vereinfachen sowie (ii) die Gemeinsame Agrarpolitik zu vereinfachen
- Die Pakete haben **begrenzte Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte für Unternehmen**



Omnibus IV

- Veröffentlicht am 21. Mai 2025
- Das [Paket](#) zielt darauf ab, die Vorschriften im gesamten europäischen Binnenmarkt zu vereinfachen, um die Zugänglichkeit zu verbessern und die Compliance-Kosten für Unternehmen zu senken
- Das Paket sieht Folgendes vor:
 - Schaffung einer neuen Kategorie von „small mid-cap“ (SMCs) Unternehmen
 - Aufschub des Inkrafttretens der Sorgfaltspflichten gemäss der Batterieverordnung
 - Änderung der EU-Produktvorschriften, um digitale Dokumentation mit gemeinsamen Spezifikationen zu ermöglichen



Neuste Entwicklungen im Sommer 2025

CSRD & CSDDD	ESRS	Umwelt-Omnibus	EU Taxonomie-Verordnung
CSDDD: Der EU-Rat hat sich im Juni 2025 auf seinen <u>Standpunkt</u> geeinigt zur Vereinfachung der Anwendbarkeit der CSDDD auf Unternehmen mit:	Im Juli 2025 wurden Entwürfe zu vereinfachten ESRS veröffentlicht. Die Entwürfe sehen Folgendes vor:	Im Juli 2025 wurde der Umwelt-Omnibus <u>angekündigt</u> , um Anforderungen an Folgenden Themen zu optimieren:	Im Juli 2025 wurde ein Delegierter Rechtsakt zur Vereinfachung der delegierten Rechtsakte über Offenlegung, Klima und Umwelt <u>verabschiedet</u> :
✓ mehr als 5,000 Mitarbeitende ;	✓ obligatorische Datenpunkte um 57% zu reduzieren;	✓ Kreislaufwirtschaft ;	✓ reduziert die Berichtsmetriken um 64% ;
✓ mehr als 1,5 Milliarden Euro Nettoumsatz – Reduzierung des Umfangs um über 80% .	✓ alle freiwilligen Datenpunkte zu entfernen; ✓ die Gesamtzahl der Offenlegungen um 68% zu reduzieren.	✓ Industrie-Emissionen ; ✓ Abfallwirtschaft .	✓ führt Wesentlichkeitsschwellen ein; ✓ lockert Kriterien für “ do no significant harm ”.
CSRD: April 2025: Die “Stop-the-Clock”- <u>Richtlinie</u> trat in Kraft.	Eine <u>Konsultation</u> findet bis zum 29. September 2025 statt.	Eine <u>Konsultation</u> findet bis zum 29. September 2025 statt.	
CSRD: Der „Quick Fix“ <u>delegierte Rechtsakt</u> tritt im September 2025 in Kraft.		Ein erster Entwurf ist für Q4 2025 geplant.	



Auswirkungen auf KMUs: Rechtliche Rahmen



Omnibus IV

- Die neue „small mid-caps“-Kategorie würde gelten für Unternehmen mit:
 - ✓ **250 bis 749 Mitarbeitern**; und
 - ✓ einem Umsatz von **50 bis 150 Millionen Euro**; oder
 - ✓ einer Bilanzsumme zwischen **43 und 129 Millionen Euro**.
- Vermeidet den „**Klippenrand**“, an der KMU derzeit mit zunehmendem Wachstum strengeren Anforderungen unterliegen.
- Würde für **schätzungsweise 38.000 Unternehmen** in der EU gelten.



VSME

- Der **Voluntary Sustainability Reporting Standard für nichtbörsennotierte KMUs** (VSME) wurde im Dezember 2024 fertiggestellt.
- Der Standard **unterstützt Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen, die nicht in den Anwendungsbereich der CSRD fallen**, bei der Bereitstellung von Informationen, die grosse Unternehmen, Banken und Investoren benötigen, um ihren Verpflichtungen gemäss der CSRD nachzukommen.
- Der Standard **deckt dieselben Nachhaltigkeitsthemen ab wie der ESRS** für grosse Unternehmen.
- Omnibus I schlägt vor, dass der VSME (sogenannte „cap“) als **Obergrenze für Informationsanfragen** an Nicht-CSRD-Unternehmen fungiert.

Auswirkungen auf KMUs: Wo und wie anfangen?



Bewertung des **Geltungsbereichs**



Überprüfung der **Nachhaltigkeitsstrategie** und **Richtlinien**



Stärkung von **Governance** und **Risikomanagement**



Transparenz in Lieferketten stärken



Engagement mit Stakeholdern



Ausrichtung an **freiwillige Standards** (z.B. [GRI](#), [ISSB](#))



KMUs sollten bereits **jetzt** damit **beginnen** sich mit allfälligen **Vorschriften** auseinanderzusetzen und sich darauf **vorzubereiten**.



Was passiert in der Schweiz?

Der Bundesrat hat [entschieden](#), die Überarbeitung der Berichtspflichten für Nachhaltigkeit zu **pausieren** und wird **Anfang 2026** über das weitere Vorgehen zu entscheiden.



Ausblick bis 2028

Q4 2025		2026	2027-2028
Q4	Vorschlag für eine Richtlinie zur Verschiebung der Anwendungsdaten für CSRD und CSDDD	Q1 Überarbeitung der delegierten Rechtsakte zur Taxonomie in den Bereichen Klima, Umwelt und Offenlegung	
Q4	Entwurf zur Überarbeitung der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR)	Q1 Umfassende Überprüfung des CBAM	? Überarbeitung der delegierten Verordnung zum ESRS („zeitnah, damit die Änderungen in die CSRD-Berichte 2028 für das Geschäftsjahr 2027 einfließen können“)
Q4	Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Dekarbonisierung der Industrie	Q4 Vorschlag für eine Richtlinie zur Änderung der Anforderungen der CSRD und der CSDDD	
Q4	Vorschlag für eine Verordnung zur Änderung der Verordnung über den CO2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM)	Q4 Entwürfe für Überarbeitungen der Richtlinien über das öffentliche Auftragswesen	
Q4	Veröffentlichung Aktionsplan zur Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte	Q4 Entwurf der Kreislaufwirtschaftsgesetzes	
Q4	Veröffentlichung der Strategien für Bioökonomie, Gleichstellung und Frauenrechte		



Weitere Entwicklungen in der EU



[Verordnung über künstliche Intelligenz](#)

- Mehrere Bestimmungen traten im **August 2025** in Kraft



[EU-Entwaldungsverordnung](#)

- Gilt ab **Dezember 2025** für grosse Betreiber und Händler



[EU Kreislaufwirtschaftsgesetz](#)

- Öffentliche Konsultation bis zum **6. November 2025**



[Empowering-Consumers-Richtlinie](#)

- Frist für die Umsetzung durch die Mitgliedstaaten im **März 2026**



[Richtlinie zur Gewährleistung einer ausgewogenen Vertretung von Frauen und Männern unter den Direktoren börsennotierter Gesellschaften](#)

- Gilt ab **Juni 2026**



[Ökodesign-Verordnung](#)

- Bestimmte Anforderungen gelten ab **Juli 2026**



[Richtlinie und Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle](#)

- Gilt ab **August 2026**



[Verordnung zum Verbot von in Zwangarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt](#)

- Gilt ab **Dezember 2027**

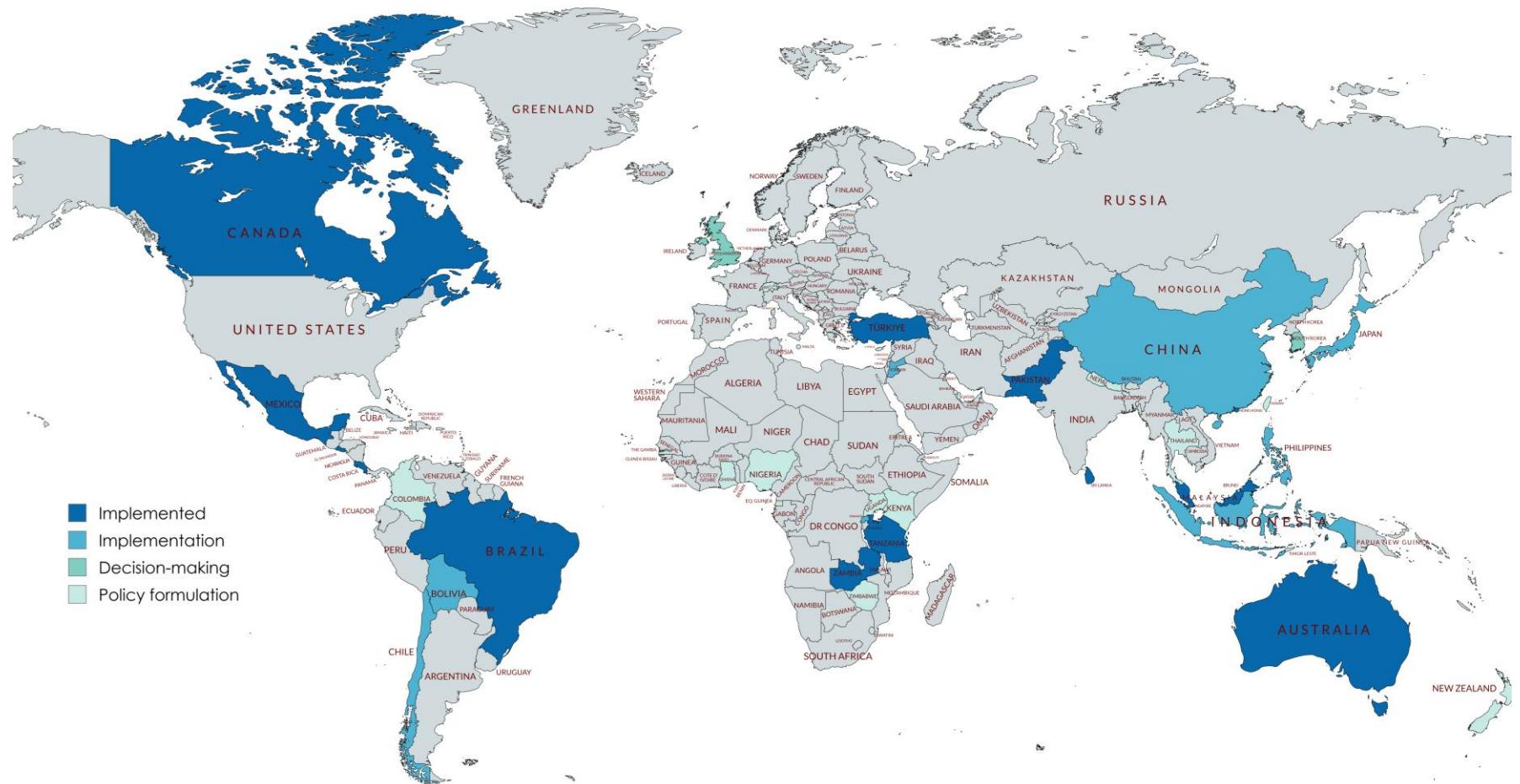
ECO:FACT

Regulatorische Entwicklungen Global

Nationale Übernahme der Nachhaltigkeitsstandards des International Sustainability Standards Board (ISSB)

Voraussichtliche obligatorische Berichterstattung ab:

2024	Türkei
	Australien
	Tansania
	Costa Rica
	Malaysia
2025	Sri Lanka
	Singapur
	Mexico
	Sambia
	Pakistan
2026	Brasilien
	Taiwan
	Chile
	Hong Kong
	Jordanien
	Philippinen
2027	Bolivien
	Japan
	Indonesien
	Ghana
	Kenia
2028	Uganda
	Nigeria





Fokusland: China

China entwickelt derzeit **Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen**.

Die Standards **basieren auf den ISSB-Standards** und bestehen aus:

- **Basisstandards**
- **Themenspezifischen Standards**, die Anforderungen an die Berichterstattung zu verschiedenen ESG-Themen festlegen – beginnend mit **Klima**
- **Anwendungsleitlinien**



China verlangt, dass Unternehmen das **Prinzip der „doppelten Wesentlichkeit“** anwenden, genau wie die EU CSRD – dies im Unterschied zu den ISSB-Standards, welche finanzielle Wesentlichkeit verlangen.

Die Berichterstattung mit den Standards ist zunächst **freiwillig**.

Es wird jedoch erwartet, dass die Standards künftig verpflichtend werden. Die Einführung erfolgt schrittweise: Zuerst gilt sie für börsennotierte Unternehmen, später auch für nicht-börsennotierte grosse Unternehmen sowie für KMU.



Bis 2030: China will sein System zur Nachhaltigkeitsberichterstattung vollständig entwickeln, voraussichtlich mit Vorgaben zu Themen wie Umweltverschmutzung, Biodiversität und Mitarbeiterschutz.

ECO:FACT

Über ECOFACT

ECO:FACT

Policy Outlook

Policy Outlook ist die weltweit grösste und umfassendste Plattform zu Hard- und Soft-Law-Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit.

Mit Policy Outlook erhalten Sie Zugang zu Calls, Webinaren und regelmässigen Briefings zu zentralen Themen, sowie frühzeitige Hinweise auf kommende Initiativen.

Omnibus Simplification Packages / EU

Policy formulation Decision-making **Implementation** Implemented

Open consultation until Sep 10, 2025 . Please see below for further details.

The omnibus simplification packages are a series of planned regulatory reforms intended to deliver greater competitiveness within the EU by simplifying legal requirements and easing administrative burdens. **Omnibus I** and **Omnibus II** were released in February 2025; **Omnibus III** and **Omnibus IV** were released in May 2025; so-called **Omnibus V** on Defence Readiness was released in June 2025; and an **Environmental Omnibus** is expected in Q4 2025.

The plans for "unprecedented" simplification are described in the [Competitiveness Compass for the EU](#), released by the EU Commission in January 2025. This document outlines the context of the simplification effort and a variety of planned legislative activities extending across the economy, including the proposal of various legislative changes packaged together (i.e., omnibus simplification packages).

To become law, legislation proposed in omnibus simplification packages must pass through the EU lawmaking process.

[ECOFACt note: The EU's efforts to simplify its regulatory regime involve amendments to preexisting laws and the introduction of new legislation. This Policy Outlook entry discusses the omnibus packages, in general. For more details, refer to the entry for each regulation mentioned below.]

Latest developments All updates [Unread only](#) 36 matches

August 2025

25 Aug Measures for the Administration of National Carbon Emissions Trading / China The Communist Party of China Central Committee and the State Council issue a guideline to accelerate the country's green transition and expand its carbon trading market. The guideline requires all major industrial sectors to be included in the national carbon trading system by 2027 and sets 2030 as the target year for establishing a full cap-and-trade market with free and paid allocations. By 2030, the voluntary GHG emission reduction trading market is expected to be fully developed into a credible, transparent, standardized, and internationally aligned system. The guideline also calls for improving the quota allocation system and strengthening market supervision.

www State Council of People's Republic of China: China Issues Guideline to Advance Low-Carbon Transition, Strengthen National Carbon Trading Market, August 2025

www State Council of People's Republic of China: Opinions on Promoting Green and Low-Carbon Transformation and Strengthening the Construction of the National Carbon Market, August 2025

01 Aug Hong Kong Sustainability Disclosure Standards / China The Hong Kong sustainability disclosure standards HKFRS S1 and S2 become effective. While effective from this date, their use is currently voluntary. The standards are expected to become mandatory for large publicly accountable

Select search parameters

All initiatives
 My Watchlist
 My Interests

Keywords

Topics

Jurisdictions

Bindingness

Type of institutions affected

Policy cycle

ECO:FACT

Policy Outlook überwacht 48 regulatorische Themen in über 100 Jurisdiktionen

Environmental topics

- Agricultural commodities
- Biodiversity
- Climate change
- Conflict minerals
- Emission trading systems
- Sustainability risks
- ESG integration in investments
- Land grabbing
- Scope 3 GHG emissions
- Deforestation

Social topics

- Access to remedy
- Child labor
- Corporate social responsibility
- Discrimination
- Forced labor
- Gender equality
- Human rights
- Human trafficking
- Indigenous peoples
- Minority rights
- Shareholder engagement

Cross-cutting topics

- Commodities
 - Controversial weapons
 - Corporate governance
 - Customs requirements
 - Due diligence
 - Extraterritoriality
 - Executive remuneration
 - Fiduciary duties
 - Food speculation
 - Long-term finance
 - Sustainability reporting
 - Product and service information and labeling
 - Packaging waste
- Project finance
 - Shareholder engagement
 - Stranded assets
 - Supply chains
 - Sustainability targets
 - Sustainable development
 - Sustainable finance
 - Transparency
 - Downstream chain of activities
 - ESG ratings and data products
 - Greenwashing
 - Prudential supervision
 - Scenario analysis
 - Transition plans



Schreiben Sie uns an policy@ecofact.com falls sie mehr Informationen wünschen oder einen 1-wöchigen Trial starten möchten.

ECO:FACT

Weitere Produkte/Dienstleistungen von ECOFACT



Regulatorische Beratungs-dienstleistungen

Wir unterstützen Sie dabei, ESG-Vorgaben strategisch umzusetzen, mittels:

- Regulatorischen Trackern und Anwendbarkeitsprüfungen
- Lückenanalysen
- Umsetzungs-Roadmaps



ESG Risikomanagement

Unterstützt Risiko-, Compliance- und Rechtsabteilungen durch:

- Unterstützung in der Planung und Einführung von ESG-Risikomanagementsystemen und Bewertung potenziell problematischer Unternehmen, Sektoren und Länder.
- Strategien, Massnahmen und Prozesse zur Erfüllung von Umwelt- und Menschenrechts-Anforderungen, angepasst auf Ihre Risikobereitschaft und Compliance-Kultur.
- Risiko-Briefings in Bezug auf Umwelt- und Menschenrechtsfragen in bestimmten Ländern oder Sektoren.



Lieferanten-Risikoanalyse für Menschenrechte und Umwelt

Dieses Tool unterstützt Sie dabei, Menschenrechts- und Umweltrisiken in Ihrer Lieferkette zu identifizieren und zu bewerten. Es integriert ESG-Risikomanagement direkt in Beschaffungsprozesse und basiert auf international anerkannten Risikoindizes.



CSDDD Unterstützungspaket (inkl. Omnibus-Änderungen)

Verwandelt die CSDDD in leicht verständliche Handlungsschritte für die Umsetzung in Ihrem Unternehmen.



ESG Risk Quarterly

Vierteljährliches Briefing zu den relevantesten Entwicklungen im ESG-Risikomanagement.

ECO:FACT

Fragen und Diskussion



ECO:FACT

Copyright © 2025 ECOFACT AG. All rights reserved.
ECOFAXT® and ECOFACT Policy Outlook® are registered trademarks of ECOFACT AG.

This presentation is CONFIDENTIAL.

Reproduction in whole or in part on paper, online, or in information storage and retrieval systems without written permission is prohibited.